



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE

Revidierte Richtlinie: Stand der Revision und Vorstellung des Teiles A «Allgemeines»



Georges R. Darbre
Beauftragter für die Sicherheit der Talsperren



Bedeutung der Richtlinie

- Vollzugshilfe zur Stauanlagengesetzgebung
- Kein Rechtsatz
- Konkretisiert unbestimmte Begriffe der Stauanlagengesetzgebung
- Umschreibt Massnahmen (Konstruktion, Organisation) und Methoden (Nachweisführung, Überwachung), die in der Regel von den Aufsichtsbehörden akzeptiert werden
- Andere Massnahmen und Methoden dürfen eingesetzt werden, sofern die angestrebten Sicherheitsziele erreicht werden
- Der zuständigen Aufsichtsbehörde kommt ein Ermessen zu bei der Anwendung der Richtlinie
- In der Verantwortung der Betreiberinnen und Gesuchsteller, andere, weitergehende Massnahmen zu treffen oder Methoden einzusetzen, falls diejenigen der Richtlinie nicht zum angestrebten Sicherheitsziel führen



Stand der Revision der Richtlinie

Fassung 2002(-2004)	Revision 2014(-2015)	
Richtlinie	-----	
Basisdokumente	Revision 2014(-2015)	
	A: Allgemeines	März 2015
Unterstellungskriterien	B: Besonderes Gefährdungspotenzial	Juni 2014
Konstruktive Sicherheit	C: Planung und Bau	In Vorbereitung
Hochwassersicherheit	C, Teil «Hochwassersicherheit»	In Vorbereitung
Erdbebensicherheit	C, Teil «Erdbebensicherheit»	Läuft (Ende 2015)
Überwachung und Unterhalt	D: Inbetriebnahme und Betrieb	Läuft (Herbst 2015)
Notfallschutzkonzept	E: Notfallkonzept	April 2015

Die publizierten Teile der Richtlinie 2014 ersetzen sukzessiv die entsprechenden Teile der Richtlinie und Basisdokumente 2002



Inhaltsverzeichnis des Teils A «Allgemeines»

1. Gesetzliche Ausgangslage und Grundsätze
2. Bedeutung dieser Richtlinie
3. Sicherheitskonzept für Stauanlagen in der Schweiz
4. Aufsichtsbehörde und Zuständigkeiten für die direkte Aufsicht
5. Aufbau der Richtlinie
6. Begriffsdefinitionen
7. Verfahrensphasen
8. Weitere auf Stauanlagen anwendbare Bundesgesetze und Verordnungen
9. Literaturverzeichnis

Mehrere von diesen Themen wurden im Rahmen der 3. Fachveranstaltung vom 6. Februar 2013 vorgestellt:

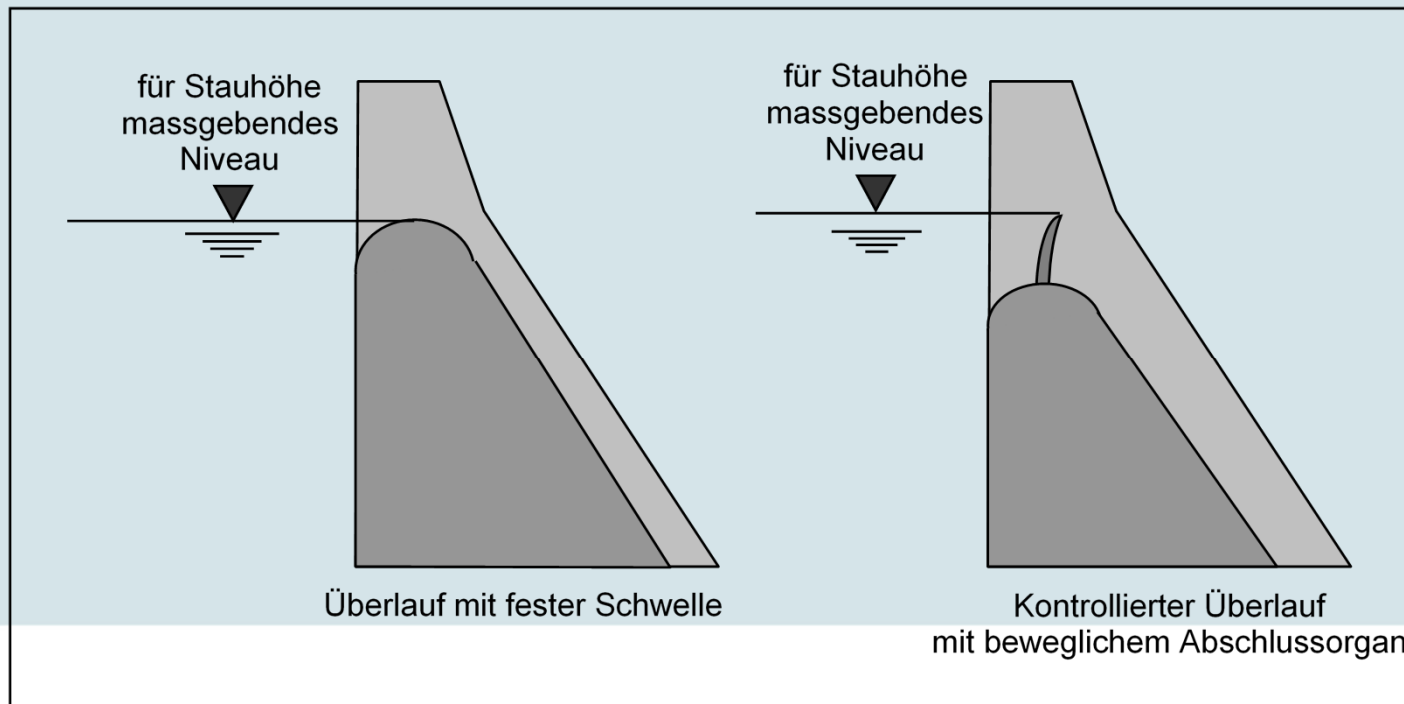
BFE > Aufsicht und Sicherheit > Talsperren > StAG und StAV > Veranstaltungen ...



Definition Stauraumvolumen und Stauhöhe

- Stauraumvolumen: Dasjenige Volumen, welches im Falle eines Bruchs des Absperrbauwerks bei gefülltem Stauraum entweichen kann
- Stauhöhe: Die zum Stauraumvolumen zugehörige, durch das Absperrbauwerk gestaute Wasserhöhe

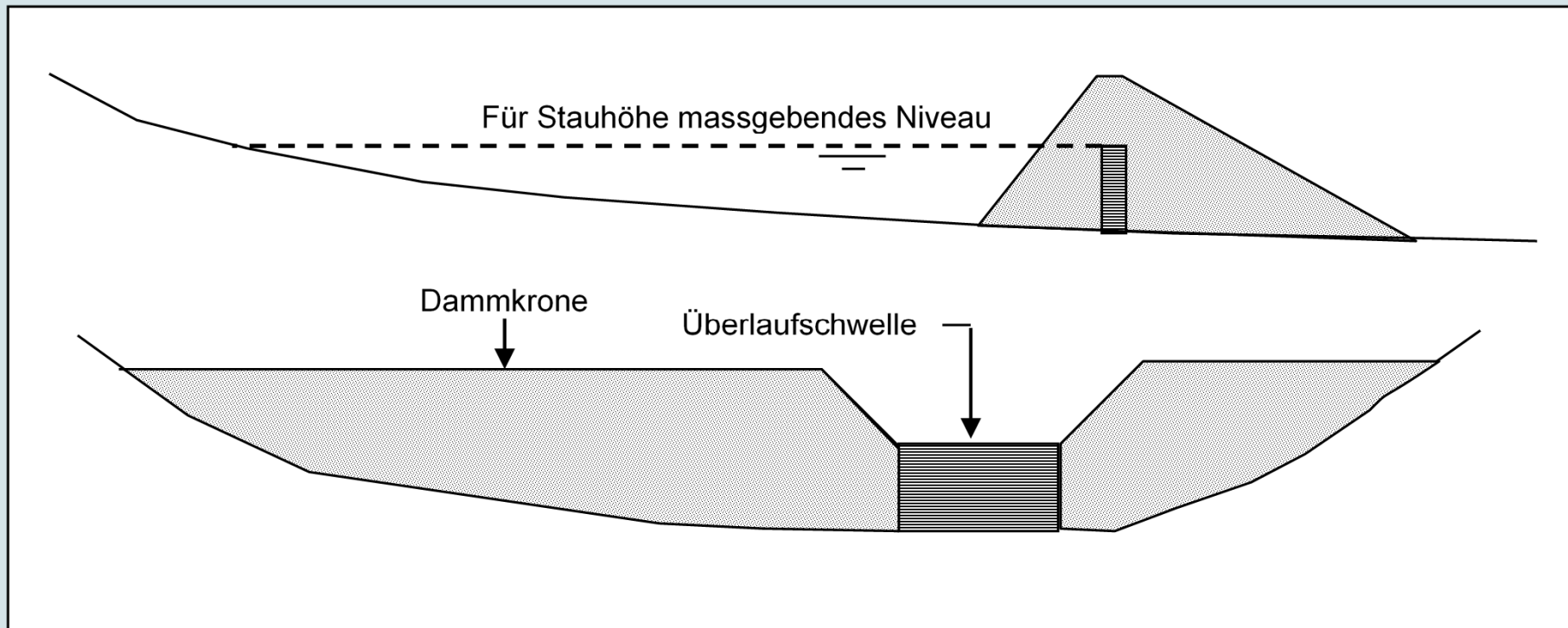
Oberes Niveau:





Definition Staumraumvolumen und Stauhöhe

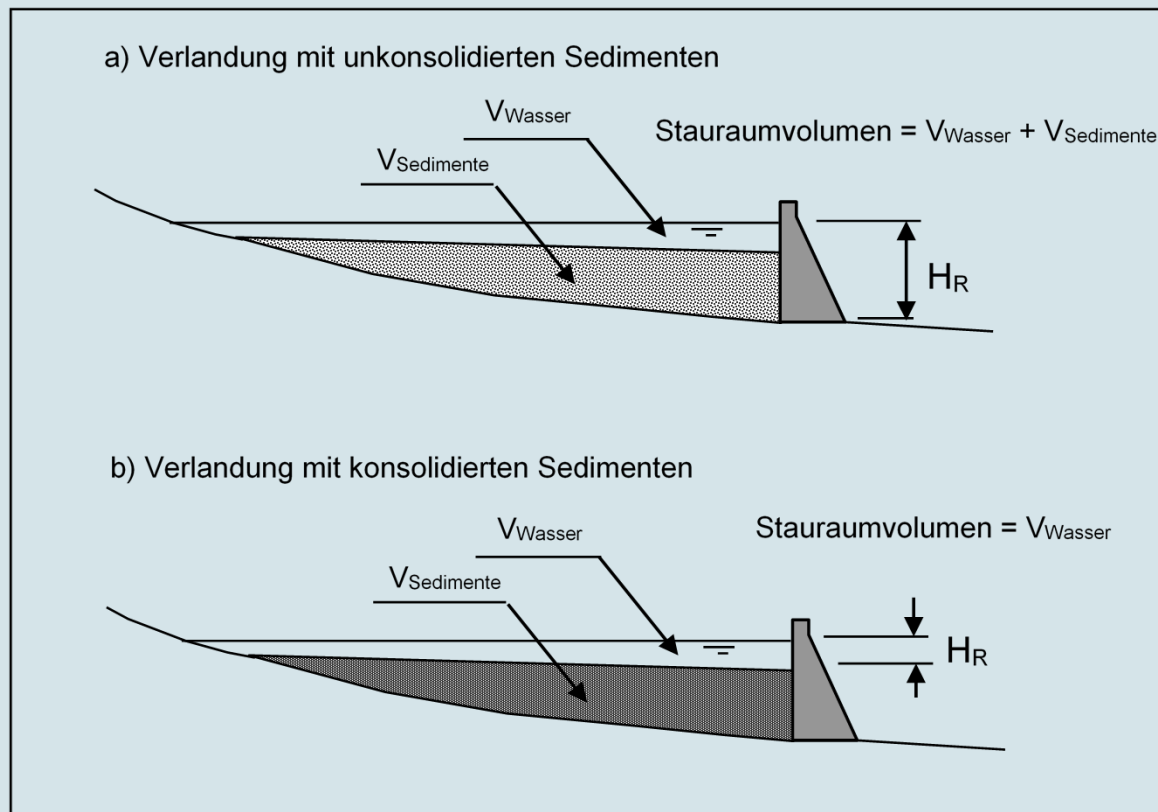
Oberes Niveau im Falle eines Überlauf mit verstopfungsanfälligen Elementen





Definition Staumvolumen und Stauhöhe

Unteres Niveau beim Vorliegen von Sedimenten:

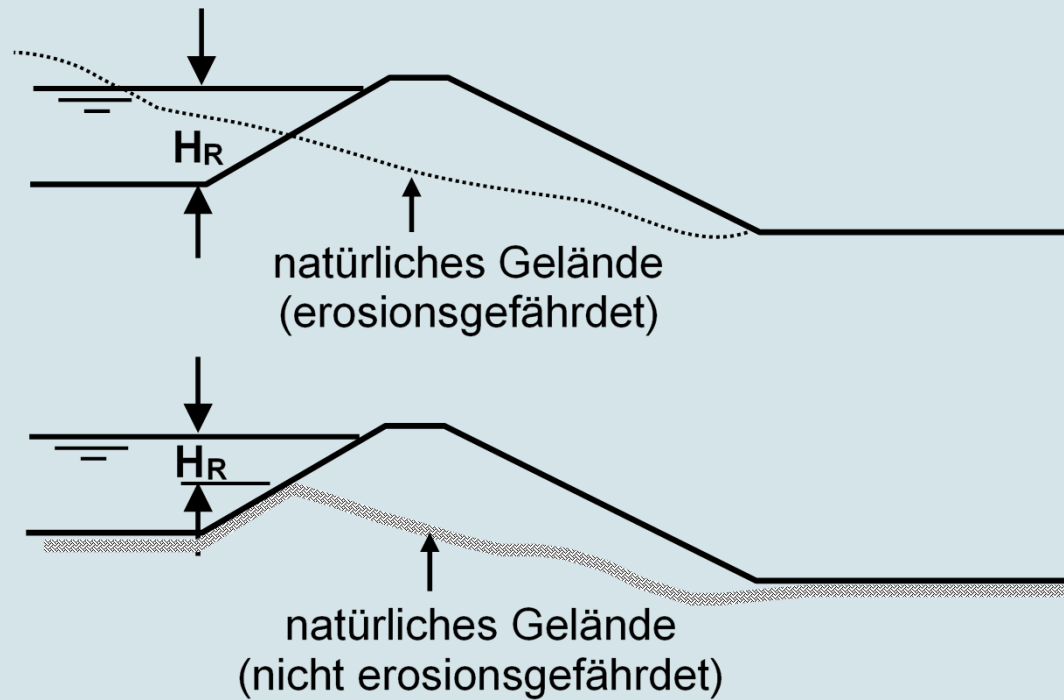


Als konsolidiert werden diejenigen Sedimente betrachtet, welche im Falle eines plötzlichen und totalen Bruchs des Absperrbauwerkes nicht aus dem Staumraum entweichen und zudem kein Wasser abgeben



Definition Stauroaumvolumen und Stauhöhe

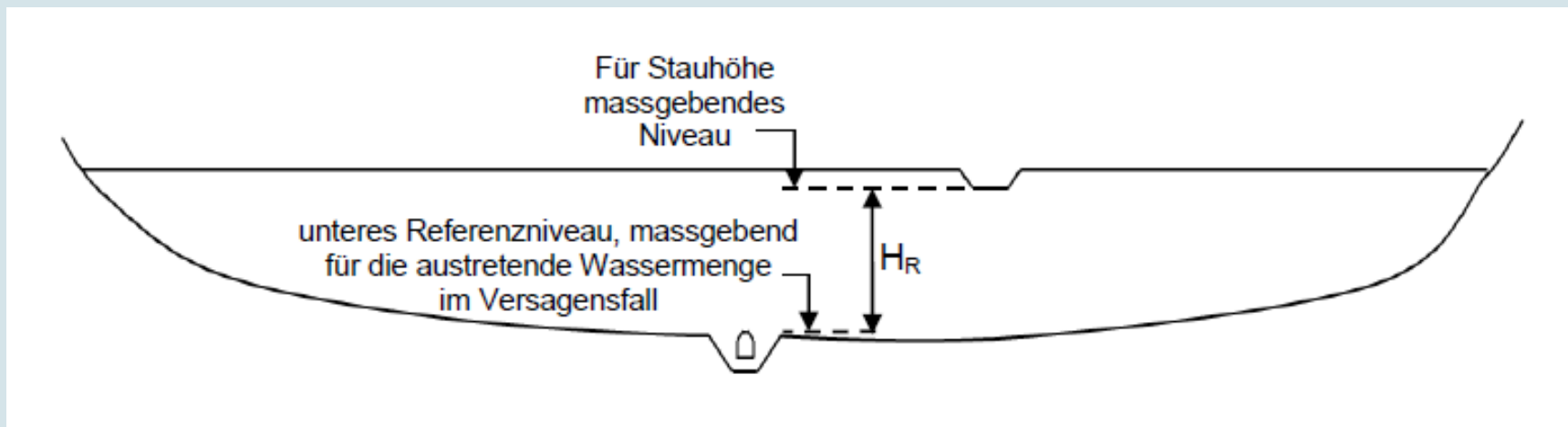
Unteres Niveau je nach Erosionsgefahr:





Definition Staumassenvolumen und Stauhöhe

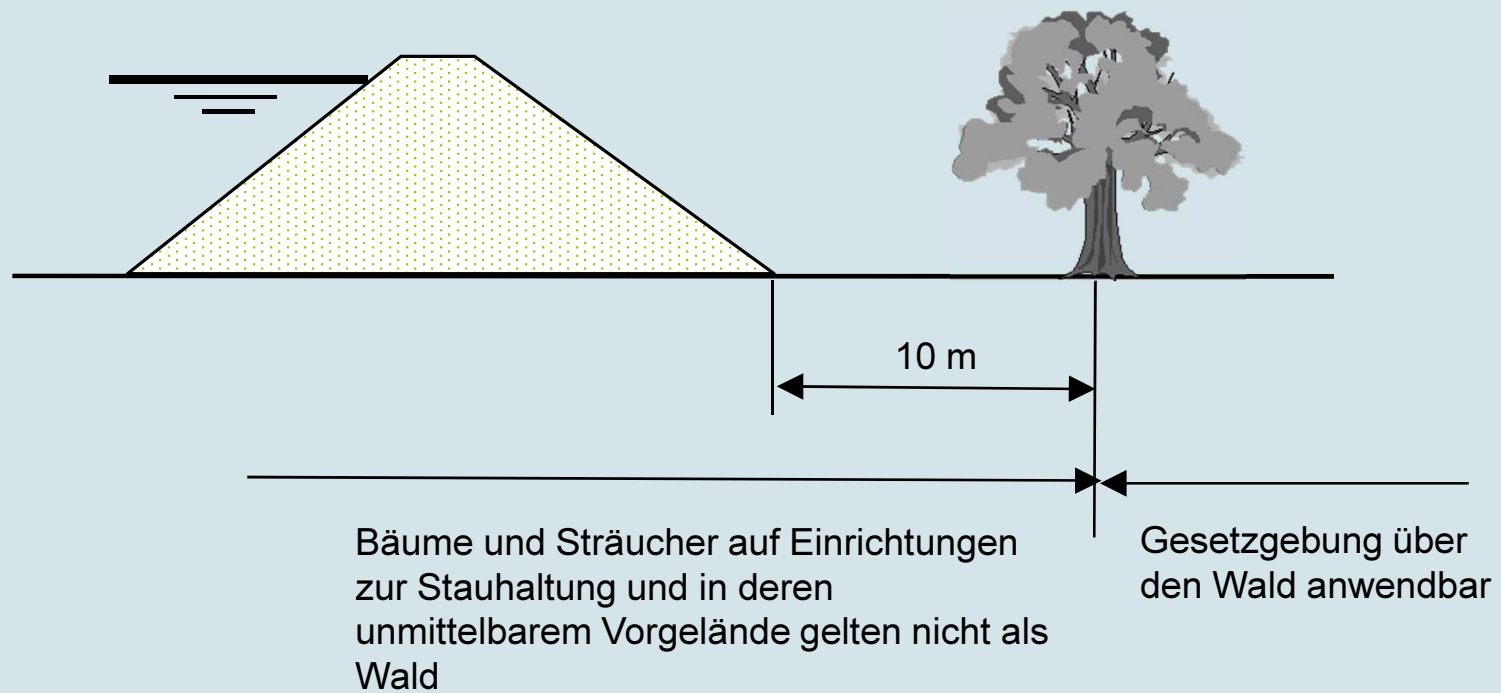
Unteres Niveau bei engen Vertiefungen:



Falls die enge Vertiefung einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Folgen eines Bruchs hat



Abgrenzung von der Gesetzgebung über den Wald (SR 921.0 und 921.01)



Für die Anlagen, die der Stauanlagengesetzgebung unterstehen